



## KIM-Case-Management in der Stadt Lichtenau

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Lichtenau ist seit dem 01.03.2025 erstmalig besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Lichtenau.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Lichtenau folgende operative Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 30 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.**

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Lichtenau gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2025 insgesamt 32 aktiv geführte Fälle. Dies entspricht 8 Bedarfsgemeinschaften. Von den 32 Fällen wurden 10 Personen als Case-Management-Fälle geführt aufgrund ihrer komplexen Bedarfslage und der intensiven Unterstützungsleistung. Die Fallzahlen sind niedriger als in anderen Kommunen, da die Stelle erst seit dem 01.03.2025 besetzt ist.

**Ziel 2: Netzwerkarbeit: Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Lichtenau teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.**

In der Stadt Lichtenau hat am 12.03.2025 ein Austauschtreffen zum Kennenlernen und Abstimmen der Zusammenarbeit stattgefunden. Anwesend waren die stellv. Bürgermeisterin der Stadt Lichtenau, der Vertreter des Amtes Ordnung, Bürgerservice und



Sozialhilfe, die KIM-Case-Managerin und die KIM-Koordinierung. Am 19.03. wurde ein weiteres Abstimmungsgespräch der Zusammenarbeit zwischen der Flüchtlingsberatung und Migrationsberatung für Erwachsene vom Caritasverband im Dekanat Büren e. V. und der KIM-Koordinierung und KIM-Case-Managerin organisiert. Im April hat zudem ein Treffen mit dem Jugendmigrationsdienst beim AWO Kreisverband Paderborn e. V. stattgefunden und ein Kennenlernen mit dem vor Ort zuständigen Ausbildungsakquisiteur. Auch im Mai wurden zwei Treffen organisiert. Die KIM-Case-Managerin traf sich mit einer Vertreterin der Flüchtlingshilfe Lichtenau e. V. sowie mit der Sozialraumberatung vom AWO Kreisverband Paderborn e.V. Zudem hat die KIM-Case-Managerin an einer Sitzung des AK Migration teilgenommen. Dieser Arbeitskreis besteht aus Migrationsberatungskräften der Freien Wohlfahrt und Mitarbeitenden des KIM. Mit den Migrationsberatungskräften vom Caritasverband im Dekanat Büren e. V. und dem AWO Kreisverband Paderborn e. V. hat im Mai ein erstes gemeinsames Austauschtreffen stattgefunden, das in regelmäßigen Abständen fortgesetzt wird.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

### **Ausblick**

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement:** Zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- **Netzwerkarbeit:** Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Lichtenau teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- **Systemmanagement:** Das KIM-Case-Management der Stadt Lichtenau bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM-Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2025

Tamari Herding